

# Bestes Zeichen von Integration

## Mario Noce bekommt die Trossinger Bürgermedaille / »Vater« des Centro Italiano

Trossingen (wg). Mario Noce, der »Vater« des »Centro Italiano«, bekommt die Trossinger Bürgermedaille verliehen. Nach der Ehrenbürgerwürde und dem Ehrenring ist dies die dritthöchste Auszeichnung, die die Musikstadt zu vergeben hat.

Einstimmig hat der Gemeinderat auf Anregung von Bürgermeister Lothar Wölfle beschlossen, Mario Noce mit der Bürgermedaille der Stadt auszuzeichnen. Der Zeitpunkt der Ehrung steht derzeit noch nicht fest, Bürgermeister Wölfle möchte auf jeden Fall den italienischen Konsul zu der Verleihung einladen. Vor Mario Noce haben 15 Trossinger und Bürger der Partnerstadt Cluses die Bürgermedaille bekommen; zuletzt Margarita Fuchs im Jahr 1996

»Bei der Feier zum 25jährigen Jubiläum des Centro Italiano ist mir so richtig deutlich geworden, was dieser Mann leistet«, nennt Wölfle seinen Antrieb, Noce für die Bürgermedaille vorzuschlagen. Mario Noce sei ein personifiziertes »Zeichen von Integration«. Der Bürgermeister hofft gleichzeitig, daß die Auszeichnung Noces auch ein Zeichen sein könnte für die Kommunalwahl 1999, wo nichtdeut-



Als erster Nichtdeutscher bekommt Mario Noce die Trossinger Bürgermedaille verliehen. Foto: Archiv

sche EU-Bürger erstmals wahlberechtigt sind. Die Italiener stellen in Trossingen mit rund 600 Angehörigen (darunter 417 Wahlberechtigte) die mit Abstand größte

nichtdeutsche Landsmannschaft dar.

Mario Noce kam 1972 nach Trossingen, zuvor hatte er bereits in Ehingen an der Donau und in Kanada sein Glück versucht. Bei der Matth. Hohner AG fand er einen Arbeitsplatz, der über alle Krisen der Firma hinweg bis heute erhalten blieb, und in Trossingen eine zweite Heimat.

Von Anfang an engagierte sich Mario Noce intensiv dafür, daß seine italienischen Landsleute am gesellschaftlichen Leben der Musikstadt teilhaben konnten. Vor allem seiner Initiative war es schließlich auch zu danken, daß 1973 das »Centro Italiano« gegründet wurde, dessen Vorsitzender er 21 Jahre lang ununterbrochen war. Erst kürzlich übernahm er dieses Amt erneut, nachdem sein Nachfolger zurückgetreten war.

Noce ist darüberhinaus Mitbegründer des italienischen Fußballvereins CSI Trossingen. Seit 1991 ist er beratendes, seit 1996 ordentliches Mitglied im Kirchengemeinderat der katholischen Theresiengemeinde. Auch dem Ausländerbeirat gehört Mario Noce an. Für Bürgermeister Wölfle unterstreicht dies alles eindrücklich, »daß Mario Noce voll in das Leben seiner zweiten Heimat integriert ist.«